

16 Umberto Giordano  
La mamma morta (*Andrea Chenier*)

La mamma morta m'hanno  
alla porta della stanza mia;  
moriva e mi salvava!  
Poi a notte alta  
io con Bersi errava,  
quando ad un tratto,  
un livido bagliore guizza  
e rischiarà innanzi a' passi miei  
la cupa via!  
Guardo!  
Bruciava il loco di mia culla!  
Così fui sola!  
E intorno il nulla!  
Fame e miseria!  
Il bisogno, il periglio!  
Caddi malata!  
E Bersi, buona e pura,  
di sua bellezza ha fatto un mercato,  
un contratto per me!  
Porto sventura a chi bene mi vuole!  
Fu in quel dolore  
che a me venne l'amor!  
Voce piena d'armonia e dice:  
„Vivi ancora! Io son la vita!  
Ne' miei occhi è il tuo cielo!  
Tu non sei sola!  
Le lacrime tue io le raccolgo!  
Io sto sul mio cammino e ti sorreggo!  
Sorridi e spera! Io son l'amore!  
Tutto intorno è sangue e fango?  
Io son divino! Io son l'oblio!  
Io sono il dio  
che sovra il mondo  
scende da l'empireo,  
fa della terra un ciel! Ah!  
Io son l'amore, io son l'amore.”

Meine Mutter haben sie getötet  
an der Tür zu meinem Zimmer;  
sie starb und rettete mich!  
Dann, in tiefer Nacht,  
als ich mit Bersi umherirrte,  
flackerte plötzlich  
ein fahler Schein auf  
und erhellte vor meinen Schritten  
den dunklen Weg!  
Ich schaue!  
Der Ort meiner Kindheit brannte!  
So war ich allein!  
Und um mich herum das Nichts!  
Hunger und Elend!  
Bedürftigkeit, Gefahr!  
Ich wurde krank!  
Und Bersi, die Gute und Reine,  
hat ihre Schönheit zu Markte getragen,  
sie meinetwegen verkauft!  
Ich bringe Unglück dem, der mich liebt!  
In jenem Schmerz  
kam die Liebe zu mir!  
Eine Stimme voller Harmonie, die sagt:  
„Du lebst noch! Ich bin das Leben!  
In meinen Augen ist dein Himmel!  
Du bist nicht allein!  
Ich sammle deine Tränen auf!  
Ich bin auf meinem Weg und halte dich!  
Lächle und hoffe! Ich bin die Liebe!  
Ringsumher ist Blut und Dreck?  
Ich bin göttlich! Ich bin das Vergessen!  
Ich bin der Gott,  
der auf die Welt  
herabkommt vom Paradies,  
aus der Erde einen Himmel macht. Ah!  
Ich bin die Liebe, ich bin die Liebe.“

(Luigi Illica)